

# Statt Tee

Autor(en): **Wermut, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 40

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-613095>

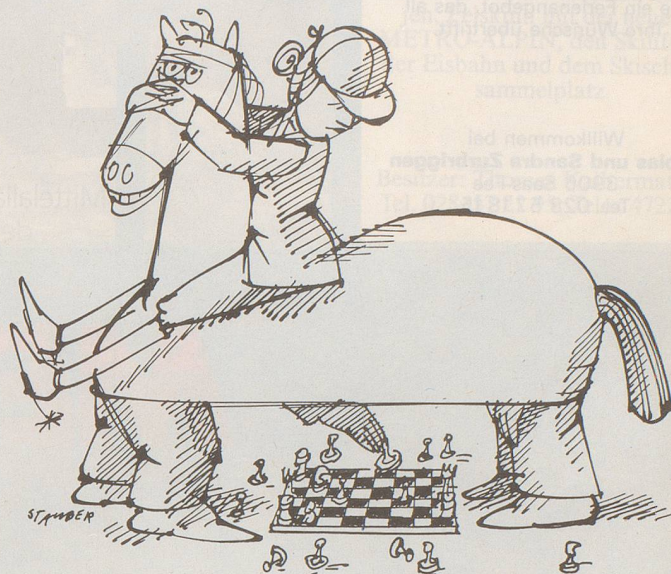
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





**Us em  
Innerrhoder  
Witztröckli**



De Grossvater vezöllt de Junge, wo er no eso e Pöschkli i ehrem Alter gsee sei, seiid d Meedle (junge Töchter) no root woode, wenn mers aagschproche hei. Druffhee froged enn vo dere Junge am Grossvater: «Iss denn doozmool nüd ooaaschtendig gsee, wenn mer schücheligs (dreckiges) Züüg vezöllt het?»  
*Sebedoni*

**FELIX BAUM  
WORTWECHSEL**

Fruchtpresse:  
Fachzeitschriften  
der Obstzüchter

**Äther-Blüten**

In der milchwirtschaftlichen Radiosendung «So ein Käsel» war zu hören: «So Gott will u Gotthälf will ...»  
*Ohohr*

**Ein  
Abendstern  
für  
Morgenstern**

Zwei Wespen  
in dem Laub von Espen,  
die waren heimlich Lesben.

Wisst ihr  
wozu?

Die Mondkuh,  
die muhte es  
im Stalle:

Es trank viel Sekt,  
das Insekt,  
aus einer Wespengalle.

*Lothar Kaiser*

**Statt Tee**

Nach einer Zeitungsmeldung hat die Nation der Teetrinker, England, den Kaffee entdeckt. Jedenfalls eröffneten in London mehrere Café-Bars in schneller Folge ihre Pforten. Nun, bis anhin scherzte man: «Wer je in England Kaffee getrunken hat, weiss, warum die Briten Tee trinken.» Offen bleibt die Frage: Ist jetzt der Kaffee dort besser oder der Tee schlechter geworden?

*W. Wermut*

**Stichwort**

Denkfehler: Oft allein schon der Gedanke, recht zu haben.

*pin*

**Ungleichungen**

In einem österreichischen Song wird aufgelistet:

«Die Wurst ist rund  
der Zwieback eckig.  
Den einen geht's gut,  
den andern dreckig ...» *Boris*

**Apropos Fortschritt**

Was der Bauer nicht kennt, das will er kennenlernen. An den Landwirtschaftlichen Schulen hat der Computer (im Fach Informatik) bereits seinen festen Platz.

*pin*

**KÜRZESTGESCHICHTE**

**Die Geste**

«Völkerverbindende Gesten sind heutzutage einfach nötig», meint Herr H. in einer Bar in Manila, und kneift Marguerita in den Hintern, als sie den Whisky bringt.

*Heinrich Wiesner*

«Ich werde nie mehr fliegen!»

«Warum denn nicht?»

«Ich habe gelesen, dass die Fluggesellschaften im letzten Jahr viele Passagiere verloren haben.»

«Lässt Ihr Hund eigentlich jemand in seine Nähe?»

«Ja, natürlich, sonst kann er ihn ja nicht beißen!»